

SPECIFIC

Specifying Practices Enabled by Cycling In Fifteen-minute Cities

Programm / Ausschreibung	FinVn 22/23, Mobilitätssystem, Driving Urban Transitions to a Sustainable Future (DUT) - (EU) Ausschreibung 2022 (MS)	Status	laufend
Projektstart	02.01.2024	Projektende	01.01.2027
Zeitraum	2024 - 2027	Projektlaufzeit	37 Monate
Keywords	Cycling, Low densities, Social practices, Transdisciplinarity, Meta-lab		

Projektbeschreibung

Das Konzept der 15-Minuten-Stadt (15MC) birgt ein enormes Potenzial für die Beschleunigung der urbanen Mobilitätstransformation hin zu ökologischer Nachhaltigkeit, öffentlicher Gesundheit und sozialer Teilhabe, insbesondere dann, wenn das Fahrrad als Standardverkehrsmittel für nicht fußläufige Entfernungen eingeführt wird. Es bleiben jedoch erhebliche Herausforderungen bestehen, nicht zuletzt, da die meisten Europäer:innen in weniger dichten, autozentrierten Gebieten außerhalb der Stadtzentren leben, wo es schwierig ist, alle Alltagsbedürfnisse zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erfüllen, und die Umsetzung des 15MC-Konzepts sozialräumliche Ungleichheiten verstärken kann. Das vorgeschlagene Projekt zielt darauf ab, Praxistheorien mit Überlegungen zu sozialer Ungleichheit und Gerechtigkeit sowie transdisziplinäre Aktionsforschung zu verbinden, um ein Instrument zu entwickeln, mit dem das 15MC-Konzept auf die besonderen Bedingungen, Einschränkungen und Möglichkeiten zugeschnitten werden kann, die mit einer geringen Bevölkerungsdichte in kleinen und mittleren Städten in Europa verbunden sind. Mit Hilfe von Transitionsexperimenten, die sich auf das Radfahren in fünf Städten - Bellinzona, Bristol, Graz, Maastricht und Poznan - konzentrieren, und der Einrichtung eines transnationalen Meta-Labors, in dem die Erkenntnisse aus den einzelnen Städten generalisiert werden, sollen strategische Erkenntnisse über die Ausweitung und Beschleunigung der Transformation hin zu einer fahrradgerechten Stadtentwicklung in dünn besiedelten Gebieten gefördert werden. Das SPECIFIC-Instrument wird Praktiker:innen in ganz Europa dabei helfen, dünn besiedelte, periphere Gebiete in Gebiete umzuwandeln, in denen das Radfahren vorherrscht und es Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund ermöglicht, ihre Alltagsbedürfnisse zu erfüllen.

Abstract

The 15-minute city (15MC) concept has huge potential in accelerating urban mobility transformations towards environmental sustainability, public health and social inclusion, especially if cities are organised around cycling as the default transport mode for non-walkable distances. Significant challenges remain, however, not least because most Europeans live in lower-density, car-oriented areas away from urban centres where fulfilling all daily needs on foot or by bike is difficult and implementing the 15MC concept can increase socio-spatial inequalities. The proposed project aims to combine social practice theory, thinking on social inequalities and justice and transdisciplinary action research to co-create a tool for tailoring the 15MC concept to the particular conditions, constraints and opportunities associated with low-density settings in

small and medium-sized cities in Europe. Strategic learning about upscaling and accelerating transformations towards just cycling-based urban development in low-density settings will be cultivated through transition experiments focused on cycling in five cities – Bellinzona, Bristol, Graz, Maastricht, and Poznan – and the creation of a transnational meta-lab where lessons from individual cities will be generalised. The SPECIFIC tool will help practitioners across Europe to reimagine and repurpose low-density, peripheral settings into areas where cycling prevails and allows people of different backgrounds to fulfil their daily needs.

Projektpartner

- Universität Graz Forschungsmanagement und -service